

Jacques Lacan

SCHRIFTEN I

Ausgewählt und herausgegeben von
Norbert Haas

Übersetzt von
Rodolphe Gasché, Norbert Haas,
Klaus Laermann und Peter Stehlin
unter Mitwirkung von
Chantal Creusot



Quadriga

DAS WERK VON JACQUES LACAN
HERAUSGEBER: JACQUES-ALAIN MILLER

In deutscher Sprache
herausgegeben von Norbert Haas
und Hans-Joachim Metzger

Lektorat: Claus Koch

Jacques Lacan

SCHRIFTEN I

Ausgewählt und herausgegeben von
Norbert Haas

Übersetzt von
Rodolphe Gasché, Norbert Haas,
Klaus Laermann und Peter Stehlin
unter Mitwirkung von
Chantal Creusot



Quadriga

Die in diesem Band enthaltenen Arbeiten von
Jacques Lacan sind erschienen
in «Ecrits», Paris 1966.



44308876

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Lacan, Jacques:

Das Werk / von Jacques Lacan. Hrsg.: Jacques-Alain Miller. In dt. Sprache hrsg. von Norbert Haas u. Hans-Joachim Metzger. – Weinheim ; Berlin : Quadriga

NE: Lacan, Jacques: [Sammlung <dt.>] Schriften.

1. Ausgew. und hrsg. von Norbert Haas. Übers. von Rodolphe Gasché ... unter Mitw. von Chantal Creusot. – 3., korr. Aufl. – 1991

ISBN 3-88679-901-8

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Editions du Seuil, Paris 1966

© 1986 Quadriga Verlag, Weinheim, Berlin

© 1991, 3. korr. Auflage

Wiederveröffentlichung der im Walter-Verlag Olten 1973 erschienenen Ausgabe.

Gesamtherstellung: Druckhaus Beltz, 6944 Hemsbach

Umschlaggestaltung: Manfred Manke

ISBN 3 88679-901-8

LA 94/44935

Inhalt

DAS SEMINAR ÜBER E. A. POES
«DER ENTWENDETE BRIEF» 7

Darstellung des weiteren Verlaufs 41

Einführung 44

Parenthese der Parenthesen (1966) 54

~~X~~ DAS SPIEGELSTADIUM ALS BILDNER DER ICHFUNKTION,
wie sie uns in der psychoanalytischen Erfahrung erscheint
(Bericht für den 16. Internationalen Kongreß für Psychoanalyse
in Zürich am 17. Juli 1949) 61

FUNKTION UND FELD DES SPRECHENS UND DER
SPRACHE IN DER PSYCHOANALYSE
(Bericht auf dem Kongreß in Rom am 26. und 27. September 1953
im Istituto di Psicologia della Università di Roma) 71

Vorwort 73

Einleitung 78

I. Leeres Sprechen und volles Sprechen in der psychoanalytischen
Darstellung des Subjekts 84

II. Symbol und Sprache als Struktur und Grenzbestimmung des
psychoanalytischen Feldes 105

III. Die Resonanz der Interpretation und die Zeit des Subjekts in der
psychoanalytischen Technik 131

DIE AUSRICHTUNG DER KUR UND DIE PRINZIPIEN
IHRER MACHT

(Vortrag beim Kolloquium von Royaumont 10.–13. Juli 1958) 171

I. Wer analysiert heute? 173

II. Welcher Platz gehört der Interpretation? 181

III. Woran ist man mit der Übertragung? 191

IV. Wie mit seinem Sein agieren 203

V. Man muß das Begehren buchstäblich nehmen 210